Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 993

ANFANG

K 47

Band 1

Konzert mit Werken von Juon, Haas und Trapp
am 6. November 1929

1929

K 47

Konzert mit Werken von Juon, Haas und Trapp
am 6. November 1929

Band 1

1929

Konzert mit Werken der Mitglieder Haas, Juon und Trapp

am 6. November 1929

| | |
|---|---|
| Prof. Klingler, Entschädigung | 200.- RM |
| Prof. Georg Wille und Willy Hess je 50 RM | 100.- " |
| Holten, Einladungskarten | 36.- " |
| Programme | 42.- " |
| | 378.- RM. |

Die Kosten sind aus dem Haushalt der Akademie Tit. 70,59, 1 (zur Verfügung des Präsidenten) bezahlt worden.

K47

Konzert mit Werken der Mitglieder Haas, Juon und Trapp

6. November 1929

| | |
|---|---|
| Prof. Klingler, Entschädigung . . . . . | 200.- RM |
| Prof. Georg Wille und Willy Hess, je 50 RM . . . . . | 100.- " |
| Holten, Einladungskarten . . . . . | 36.- " |
| Programme . . . . . | 42 - " |
| | 378.- RM |

Berliner Tageblatt vom 7. XI. 29.

# BERLINER KONZERTE.

Kammermusik und Solovioline.

Die Preussische Akademie der Künste ehrte die vorjährigen Träger des staatlichen Beethoven-Preises, Joseph Haas und Paul Juon, mit der Aufführung je eines ihrer Kammermusikwerke. Für das Quartett op. 50 von Haas setzten sich die Klingler-Leute ein; die nachfolgende „Legende" op. 83 von Juon sollte vom Trio Schumann-Hess-Wille ausgeführt werden. Es war eine intern bleibende Veranstaltung, die mit nobler künstlerischer Haltung, ohne Problemstellung, den gesicherten Besitz einer abgeschlossenen Musikentwicklung repräsentierte. Wozu kritisch weiter nichts mehr zu sagen ist. Dass am Schluss noch Max Trapp, als jüngster Akademiker, mit seinem Streichquartett op. 22 auf dem Programm verzeichnet stand, war ganz in der Ordnung. Auch von ihm dürften wohl kaum noch Ueberraschungen zu erwarten sein.

Mischa Elman spielt in der Philharmonie; der Andrang ist mit Recht beträchtlich. Denn dieser Virtuose grossen Stils, der im Geigerischen von niemand überboten wird, verfällt bei aller Intensität des Tones nie in unbeherrschten Ueberschwang des Augenblicks. Rein in der Gestalt baut sein Vortrag Werke verschiedener Epochen auf, wie die „Partita" von Bach-Nachez oder die Brahmssche D-moll-Sonate. Es ist grosse Kunst. — Albert Spalding gelangt nicht ganz ins Vordertreffen seiner bedeutenden Rivalen. So schön und gross sein Ton, so ernst und gestrafft seine Darstellung auch sein mag. Es fehlt diesem kultivierten Violinspieler noch ein wichtiges Quäntchen an der Begabung zum Höchsten: die Ueberzeugungskraft der normsetzenden Persönlichkeit. Schade um den feinen Könner!

Karl Westermeyer

10

4

den 18. Nov. 1929

Sehr geehrter Herr Professor !

Empfangen Sie bitte für Jhre Mitwirkung im letzten Akademiekonzert, zugleich im Namen der Gesamtakademie, den wärmsten Dank.

Durch Jhre freundliche Hilfsbereitschaft haben Sie auch bei diesem Anlass,ein neues Werk unseres Mitgliedes Paul Juon aus der Taufe zu heben, unseren Hörern einen auserlesenen Genuss bereitet.

Wollen Sie uns bitte gestatten, Jhnen lediglich als Erstattung etwaiger Auslagen 50 RM durch die Post zugehen zu lassen .

Mit vorzüglicher Hochachtung

Präsident

Herrn

Professor Willy H e s s

Charlottenburg

---

Schillerstr. 119
Portal IV

10

5

den 18. Nov. 1929

Sehr geehrter Herr Professor !

Jhre erneute liebenswürdige Mitwirkung im letzten Akademiekonzert haben wir freudig begrüsst; jch erlaube mir Jhnen, den Dank der Gesamtakademie für Jhre wundervolle Darbietung auszusprechen.

Wollen Sie uns bitte gestatten, Jhnen lediglich als Erstattung etwaiger Auslagen 50 RM durch die Post zugehen zu lassen .

Mit vorzüglicher Hochachtung

Präsident

Herrn

Professor Georg W i l l e

Bln-Schöneberg

Schwäbische Str.17 a

10

6

den 18. Nov. 1929

Sehr verehrter Herr Professor !

Wieder haben Sie in Gemeinschaft mit Jhren Quartett-Herren im letzten Akademiekonzert unseren Hörern wahrhaft künstlerische Erlebnisse bereitet. Erlauben Sie mir Jhnen im Namen der Gesamtakademie den wärmsten Dank für Jhre unvergesslichen Darbietungen auszusprechen.

Wollen Sie uns bitte gestatten, Jhnen und Jhren Herren lediglich als Erstattung etwaiger Auslagen 200 RM durch die Post zugehen zu lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Präsident

Herrn
Professor Karl K l i n g l e r
Bln-Charlottenburg
Sophienstr. 11

10

8
7

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 16. November 1929
Pariser Platz 4

Den Professoren Georg W i l l e und Willy H e s s, die am 6. d. Mts. in einem Konzert der Akademie der Künste mitgewirkt haben, habe ich zur Deckung ihrer Unkosten eine Entschädigung von je 50 Rℳ =

100 Rℳ,

in Worten: "Einhundert Reichsmark" bewilligt.

Die Kasse wird angewiesen, diese Beträge an die Genannten ohne Portoabzug zu zahlen und in der Rechnung für 1929 bei Kap. 167 Tit. 70,59[1] in Ausgabe nachzuweisen.

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

B e r l i n W 8

10

8

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 16. November 1929
Pariser Platz 4

Dem K l i n g l e r - Q u a r t e t t, das am 6. d. Mts. in einem Konzert der Akademie der Künste mitgewirkt hat, habe ich zur Deckung seiner Unkosten eine Entschädigung von

200 Rm,

in Worten: "Zweihundert Reichsmark" bewilligt.

Die Kasse wird angewiesen, diesen Betrag an Professor Karl Klingler, Charlottenburg 2, Sophienstr. 11 ohne Portoabzug zu zahlen und in der Rechnung für 1929 bei Kap. 167 Tit. 70,59 [1] in Ausgabe nachzuweisen.

Der Präsident
Jm Auftrage

An

die Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

**B e r l i n W 8**

10

9

, den 9. November 1929

Sehr geehrte Herren!

Für die freundliche Ueberlassung des Blüthner-Flügels für unser letztes Konzert sagen wir Jhnen unseren verbindlichsten Dank und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Der Präsident

Jm Auftrage

Firma

C. W. Neumann,
Pianoforte-Fabrik

Berlin W 15
Kurfürstendamm 228

**Der Reichsminister**
**für Ernährung und Landwirtschaft**

Fernsprecher: Zentrum 4850 – 4861
Geschäftszeichen: H.B.1801.
(Bei der Antwort gefl. anzugeben)

Berlin W 8, den 4.November 1929.
Wilhelmstr. 72

6 NOV. 1929

An
den Herrn Präsidenten der
Preußischen Akademie der Künste,

Berlin.

Herr Reichsminister Dietrich dankt verbindlichst für die Einladung zu einem Konzert am 6.November 1929. Er bedauert, wegen anderweiter Inanspruchnahme an der Teilnahme verhindert zu sein.

In Auftrage

Hoff

Mtz.

11

Berlin, den 4. November 1929.

6 NOV. 1929

An

die Preußische Akademie der Künste

Berlin W.8.

Für die so überaus liebenswürdige Einladung zu dem Konzert am 6.d.Mts. in der Akademie der Künste sage ich meinen verbindlichsten Dank. Ich werde mit Freuden daran teilnehmen.

In vorzüglicher Hochachtung

B. Baumann.

Regierungsdirektor.

Der Preußische Minister
für Wissenschaft, Kunst und
Volksbildung

U IV Nr. 22537

Bei Beantwortung wird um Angabe
der Geschäftsnummer gebeten.

Berlin W 8 den 4.November 1929.
Unter den Linden 4
Fernsprecher: Zentrum 11340-11343
— Postfach —

5.NOV.19[illegible]

Auf den gefälligen Bericht vom 31.Oktober d.Js.
- Nr.942 -.

--------=oOo=--------

Der Herr Minister ist leider verhindert, der Einladung zu dem am 6.November d.Js. stattfindenden Konzert Folge zu leisten und hat deshalb den Unterzeichneten beauftragt, die Veranstaltung zu besuchen.

Im Auftrage
Gerich.

An
den Herrn Präsidenten der
Akademie der Künste
hier.

OTTO v. HOLTEN, BERLIN

**Der Rektor**
**der Tierärztlichen Hochschule**

Berlin NW 6, den 1. November 19 29.
Luisenstraße 56

Tgb. Nr.:
Bei weiterem Schriftwechsel ist die vorstehende Nr. anzugeben.

5 NOV 1929

Durchschlag

Dem Herrn Präsidenten der Preussischen Akademie der Künste danke ich verbindlichst für die freundliche Einladung zu dem am 6.November d.Js. stattfindenden Konzert. Ich werde der Einladung gern Folge leisten.

Sauerbruch

An

den Herrn Präsidenten der
Preussischen Akademie der
Künste

Berlin W.8
Pariser Platz 4.

OTTO v. HOLTEN, BERLIN

14

Der Generaldirektor
der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft
Dr.-Ing. eh. Julius Dorpmüller

Berlin W 8, den 4. November 1929.
Voßstr. 35

Generaldirektor Dr.-Ing. D o r p m ü l l e r dankt verbindlichst für die liebenswürdige Einladung zu einem Konzert am Mittwoch, dem 6.d.Mts., bedauert indes vielmals infolge einer Dienstreise am Erscheinen verhindert zu sein.

---

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

Mittwoch, den 6. November 1929, abends 8 Uhr

# Konzert

mit

# Kammermuſik-Werken

## Joſeph Haas

geb. 19. März 1879

Preisträger des Staatlichen Beethovenpreiſes für 1929

**Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello A-dur op. 50**

Friſch und lebendig
Nicht zu raſch, menuettartig
Sehr langſam und ruhig — ruhig fließend — bewegter, aber nicht zu raſch — lebhaft und energiſch — ſehr langſam
Sehr lebhaft

Die Herren Profeſſor Karl Klingler, Richard Heber, Fridolin Klingler und Ernſt Silberſtein

## Paul Juon

geb. 8. März 1872

Preisträger des Staatlichen Beethovenpreiſes für 1929
Mitglied der Preußiſchen Akademie der Künſte ſeit 1919

**Legende. Tondichtung für Klavier, Violine und Violoncello op. 83**

Die Trio-Vereinigung der Herren Prof. Dr. Georg Schumann, Prof. Willy Heß, Prof. Georg Wille

## Max Trapp

geb. 1. November 1887

Mitglied der Preußiſchen Akademie der Künſte ſeit 1929

**Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello C-dur op. 22**

Sehr lebhaft
Ruhig und verhalten
Gemächlich

Die Herren Profeſſor Karl Klingler, Richard Heber, Fridolin Klingler und Ernſt Silberſtein

---

BLÜTHNER-FLÜGEL aus dem Pianoforte-Magazin NEUMANN, Kurfürſtendamm

OTTO v. HOLTEN, BERLIN

19

16

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

Mittwoch, den 6. November 1929, abends 8 Uhr

# Konzert

mit

# Kammermuſik-Werken

## Joſeph Haas

geb. 19. März 1879

Preisträger des Staatlichen Beethovenpreiſes für 1929

**Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello A-dur op. 50**

Friſch und lebendig
Nicht zu raſch, menuettartig
Sehr langſam und ruhig — ruhig fließend — bewegter, aber nicht zu raſch — lebhaft und energiſch — ſehr langſam
Sehr lebhaft

Die Herren Profeſſor Karl Klingler, Richard Heber, Fridolin Klingler und Ernſt Silberſtein

## Paul Juon

geb. 8. März 1872

Preisträger des Staatlichen Beethovenpreiſes für 1929
Mitglied der Preußiſchen Akademie der Künſte ſeit 1919

**Legende. Tondichtung für Klavier, Violine und Violoncello op. 83**

Die Trio-Vereinigung der Herren Prof. Dr. Georg Schumann, Prof. Willy Heß, Prof. Georg Wille

## Max Trapp

geb. 1. November 1887

Mitglied der Preußiſchen Akademie der Künſte ſeit 1929

**Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello C-dur op. 22**

Sehr lebhaft
Ruhig und verhalten
Gemächlich

Die Herren Profeſſor Karl Klingler, Richard Heber, Fridolin Klingler und Ernſt Silberſtein

---

BLÜTHNER-FLÜGEL aus dem Pianoforte-Magazin NEUMANN, Kurfürſtendamm

OTTO v. HOLTZE, BERLIN

19

17

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

Mittwoch, den 6. November 1929, abends 8 Uhr

# Konzert

mit

# Kammermuſik-Werken

## Joſeph Haas

geb. 19. März 1879

Preisträger des Staatlichen Beethovenpreiſes für 1929

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello A-dur op. 50

Friſch und lebendig
Nicht zu raſch, menuettartig
Sehr langſam und ruhig — ruhig fließend — bewegter, aber nicht zu raſch — lebhaft und energiſch — ſehr langſam
Sehr lebhaft

Die Herren Profeſſor Karl Klingler, Richard Heber, Fridolin Klingler und Ernſt Silberſtein

## Paul Juon

geb. 8. März 1872

Preisträger des Staatlichen Beethovenpreiſes für 1929
Mitglied der Preußiſchen Akademie der Künſte ſeit 1919

Legende. Tondichtung für Klavier, Violine und Violoncello op. 83

Die Trio-Vereinigung der Herren Prof. Dr. Georg Schumann, Prof. Willy Heß, Prof. Georg Wille

## Max Trapp

geb. 1. November 1887

Mitglied der Preußiſchen Akademie der Künſte ſeit 1929

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello C-dur op. 22

Sehr lebhaft
Ruhig und verhalten
Gemächlich

Die Herren Profeſſor Karl Klingler, Richard Heber, Fridolin Klingler und Ernſt Silberſtein

BLÜTHNER-FLÜGEL aus dem Pianoforte-Magazin NEUMANN, Kurfürſtendamm

OTTO v. HOLTEN, BERLIN

19

18

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

Mittwoch, den 6. November 1929, abends 8 Uhr

# Konzert

mit

# Kammermuſik-Werken

## Joſeph Haas

geb. 19. März 1879

Preisträger des Staatlichen Beethovenpreiſes für 1929

**Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello A-dur op. 50**

Friſch und lebendig
Nicht zu raſch, menuettartig
Sehr langſam und ruhig — ruhig fließend — bewegter, aber nicht zu raſch — lebhaft und energiſch — ſehr langſam
Sehr lebhaft

Die Herren Profeſſor Karl Klingler, Richard Heber, Fridolin Klingler und Ernſt Silberſtein

## Paul Juon

geb. 8. März 1872

Preisträger des Staatlichen Beethovenpreiſes für 1929
Mitglied der Preußiſchen Akademie der Künſte ſeit 1919

**Legende. Tondichtung für Klavier, Violine und Violoncello op. 83**

Die Trio-Vereinigung der Herren Prof. Dr. Georg Schumann, Prof. Willy Heß, Prof. Georg Wille

## Max Trapp

geb. 1. November 1887

Mitglied der Preußiſchen Akademie der Künſte ſeit 1929

**Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello C-dur op. 22**

Sehr lebhaft
Ruhig und verhalten
Gemächlich

Die Herren Profeſſor Karl Klingler, Richard Heber, Fridolin Klingler und Ernſt Silberſtein

---

BLÜTHNER-FLÜGEL aus dem Pianoforte-Magazin NEUMANN, Kurfürſtendamm

OTTO v. HOLTEN, BERLIN

Geh. Bergrat
Professor Dr. Krusch
Präsident
der Geol. Landesanstalt

Berlin N, den 2. Novb. 1929
Invalidenstr. 44

21 NOV 1929

An die
Preußische Akademie der Künste
Berlin W.
Pariser Platz 4.

Für die liebenswürdige Einladung zu einem Konzert am Mittwoch, den 6.d.M. danke ich verbindlichst; wir werden gern teilnehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Krusch

, den 4. November 1929

P r e s s e n o t i z

Die Preussische Akademie der Künste veranstaltet am Mittwoch, den 6. November 1929 abends 8 Uhr vor geladenen Gästen ein Konzert mit Kammermusikwerken ihrer Mitglieder Paul J u o n und Max T r a p p. Ausserdem wird ein Werk von Joseph H a a s zum Vortrage gelangen, der neben Paul Juon für 1929 den Staatlichen Beethoven-Preis erhalten hat. Mitwirkende sind das Klingler-Quartett und die Trio-Vereinigung Georg Schumann, Willy Hess und Georg Wille.

xxx xxx

Der P r e s s e s t e l l e

des Preussischen Staatsministeriums

mit der Bitte um Verbreitung obiger Notiz ergebenst übersandt.

Der Präsident

Jm Auftrage

, den 2. November 1929

Hochverehrter Herr Präsident,

im Namen der Sektion für Musik beehre ich mich, Sie zu einem Konzert mit Kammermusik-Werken für Mittwoch, den 6. November d. Js. ganz ergebenst einzuladen. Die beiden Preisträger des diesjährigen staatlichen Beethovenpreises werden mit Werken vertreten sein, ebenso das neue Mitglied unserer Sektion Max T r a p p.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Vorsitzender
der Sektion für M u s i k

Herrn

Präsidenten Professor
Dr. Max L i e b e r m a n n

B e r l i n NW 7
Pariser Platz 7

21

Bitte an folgende Adressen Einlasskarten für den
6. II. zu senden:

Herrn Dr. Kühne Dahlem Archivstr I5
" v. Wolfurt Chbg. Fasanenstr 37
Frl. Else Hennig " Fasanenstr.39
" Johanna Haker Bln-Tempelhof, Borussiastr. I
Hrn. Carl Hans Grovermann Bln-Westend EichenalleeI5
" Karl Wendel Bln-Frohnau, Franziskanerweg
Frau Ch. Krüger-Huot Bln-Frohnau, Kirchsteig
Herrn stud.phil.Rosenberg Bln-Frohnau Markgrafenstr.
" Dr. W.Pollex. Berlin Alt-Moabit 82d (2Karten)
" Prof. Gustav Havemann NeuBabelsberg Berlinerstr
Frau Lydia Hoffmann-Behrendt Bln-Wilmdrf Hanauerstr
Herrn Direktor Dr.Steinbrück Bln-Hermsdorf 45
Kaiserstrasse

Für mich selbst bitte noch 3 Karten
Hochachtungsvollst

Max Trapp

abgel. 4/11.

Postkarte

An

die Preussische Akademie

der Künste

B e r l i n W 8

Pariser Platz 4

1572

BERLIN 2.11.29.1-2 N a FROHNAU

FROHNAU

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE BERLIN

22

Berlin, d. 1. Nov. 29.

Hierdurch möchte ich höfl. bitten, mir noch einige Einladungskarten zum Konzert am 6. Nov. senden zu wollen. Wenn möglich 4-5 Stück.

Mit bestem Dank im voraus

Prof. Paul Juon

Erion, Berlin W. 15.
Joachimsthalerstr.
20.

Vergiss nicht Strasse
und Hausnummer
anzugeben.

Postkarte.

Akademie d. Künste
(Büro)

Berlin W. 8.
Pariserplatz 4

23

München 51, Wunderhornstr. 14.

An die
Preußische Akademie der Künste.

Da sich mein Vater gegenwärtig auf einer Bürgertreise befindet, möchte ich Ihnen Ihre Anfrage beantworten. (Die Karte kam leider etwas verspätet in unsern Besitz infolge falscher Adressierung). Es handelt sich, soviel ich von meinem Vater weiß, bei der betreffenden Aufführung um das Streichquartett (A Dur) Op. 50 mit folgender Bezeichnung der Sätze: I. Frisch und lebendig. II. Nicht zu rasch, menuettartig. III. Sehr langsam und ruhig. IV. Sehr lebhaft.

Um jeden Zweifel auszuschließen, wenden Sie sich vielleicht noch an die Quartet-

Nr. 942

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 31. Oktober 1929
Pariser Platz 4

Sehr verehrter Herr Ministerpräsident,
" " " Minister,
" " " Reichskanzler,

die Sektion für Musik der Preussischen Akademie der Künste veranstaltet am Mittwoch, den 6. November d. Js. abends 8 Uhr ein Konzert mit Kammermusikwerken ihrer Mitglieder Paul J u o n und Max T r e p p. Ausserdem wird ein Werk von [illegible] zum Vortrage gelangen, der neben Paul Juon für 1929 den staatlichen Beethovenpreis erhalten hat. Als Mitwirkende haben sich das Klingler-Quartett und das Schumann-Trio freundlichst zur Verfügung gestellt.

Ich beehre mich, Sie zu dieser Veranstaltung ganz ergebenst einzuladen und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

Präsident

An

den Ministerpräsidenten
Minister für Wissenschaft usw.
Reichskanzler

Postkarte

An die Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8

Pariser Platz

AKADEMIE DER KÜNSTE · PREUSSISCHE · BERLIN

25

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 31. Oktober 29
Pariser Platz 4

Sehr geehrter Herr Professor,

für die Aufstellung des Programms zu dem am 6. November d. Js. stattfindenden Konzert, in dem Ihr Quartett zur Aufführung gelangt, bedürfen wir dringend der Ueberschrift des Werkes, der Opuszahl, der Bezeichnung der einzelnen Sätze und ihrer Tonarten. Wir bitten Sie ergebenst, uns gefälligst umgehend diese Angaben zukommen zu lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
B ü r o

Herrn
Professor Josef Haas
München
Elvirastr. 4

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 31. Oktober 1929
Pariser Platz 4

Sehr geehrter Herr Professor,

für die Aufstellung des Programms zu dem am 6. November d. Js. stattfindenden Konzert, in dem Ihr Quartett zur Aufführung gelangt, bedürfen wir dringend der Ueberschrift des Werkes, der Opuszahl, der Bezeichnung der einzelnen Sätze und ihrer Tonarten. Wir bitten Sie ergebenst, uns gefälligst umgehend diese Angaben zukommen zu lassen. Auch bitten wir uns anzugeben, an welche Personen Ihres Bekanntenkreises Karten zu diesem Konzert geschickt werden sollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
B ü r o

Herrn

Professor T r a p p

Bln-Frohnau
Berlichingenstr.43

27

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

# EINLADUNG

ZU EINEM KONZERT
AM MITTWOCH, DEN 6. NOVEMBER 1929, ABENDS 8 UHR
IN DER AKADEMIE DER KÜNSTE

ES GELANGEN ZUR AUFFÜHRUNG
WERKE VON
PAUL JUON, JOSEPH HAAS UND MAX TRAPP

AUSFÜHRENDE:
DAS KLINGLER-QUARTETT UND DIE TRIO-VEREINIGUNG
GEORG SCHUMANN, WILLY HESS UND GEORG WILLE

BERLIN W 8
PARISER PLATZ 4

DER PRÄSIDENT
MAX LIEBERMANN

GÜLTIG FÜR 2 PERSONEN

Mit dem Typographischen einverstanden.

Prüfung u. Genehmigung des Textes muß ich der Musiksektion überlassen

[illegible] 29.X

29

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

# EINLADUNG

ZU EINEM KONZERT
AM MITTWOCH, DEN 6. NOVEMBER 1929, ABENDS 8 UHR
IN DER AKADEMIE DER KÜNSTE

ES GELANGEN ZUR AUFFÜHRUNG
WERKE VON
PAUL JUON, JOSEPH HAAS UND MAX TRAPP

AUSFÜHRENDE:
DAS KLINGLER-QUARTETT UND DIE TRIO-VEREINIGUNG
GEORG SCHUMANN, WILLY HESS UND GEORG WILLE

BERLIN W8
PARISER PLATZ 4

DER PRÄSIDENT
MAX LIEBERMANN

GÜLTIG FÜR 2 PERSONEN

30

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

# EINLADUNG

ZU EINEM KONZERT

AM MITTWOCH, DEN 6. NOVEMBER 1929, ABENDS 8 UHR
IN DER AKADEMIE DER KÜNSTE

ES GELANGEN ZUR AUFFÜHRUNG

WERKE VON

PAUL JUON, JOSEPH HAAS UND MAX TRAPP

AUSFÜHRENDE:

DAS KLINGLER-QUARTETT UND DAS SCHUMANN-TRIO

BERLIN W8
PARISER PLATZ 4

DER PRÄSIDENT
MAX LIEBERMANN

GÜLTIG FÜR 2 PERSONEN

31

Preussische Akademie der Künste

Einladung

zu einem Konzert

am Mittwoch, den 6. November 1929 abends 8 Uhr

in der Akademie der Künste

Es gelangen zur Aufführung Werke von Paul Juon, Josef Haas und Max Trapp. Ausführende: das Klingler-Quartett und das Schumann-Trio.

Berlin W 8
Pariser Platz 4

Der Präsident
Max Liebermann

Gültig für 2 Besucher

Hervorragende Aufführung Werke von Paul Juon
Josef Haas und Max Trapp. Ausführende:
das Klingler-Quartett und das Schumann-Trio

Konzert der Musiksektion am 6. November abends 8 Uhr

Werke von Haas, Juon und Trapp

Trapp, Quartett

Haas, Quartett

Juon, Trio

Mitwirkende: Schumann-Trio und Klingler-Quartett

ungefähre Kosten 600 RM.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 993

ENDE